



Eine Geschichte für die Schülerzeitung

Solveig, Toma, Stephanie und Dominik sind Schüler des Mercator-Gymnasiums. Heute sind sie für die Redaktion der Schülerzeitung als Reporter unterwegs.

Der Fernsehsender ZDF hat sie eingeladen, bei den Dreharbeiten zu einer Krimiserie dabei zu sein und darüber in ihrer Schülerzeitung „Hackbrett“ zu berichten. Also fahren die vier heute nicht in die Schule, sondern nach Köln zum Drehort. Herr Janssen, der als Lehrer die Schülerzeitung betreut, ist auch mit dabei.

Am Set werden sie von Herrn Hamm begrüßt, der ihnen alles erklärt: Die Szene, die heute gedreht wird, spielt auf einer Straße. Ein Mädchen und ein Junge fahren mit einem Moped bis zu einem geparkten Auto, steigen ab und zertrümmern mit Baseballschlägern die Windschutzscheibe. Die Schauspielerin, die die Kommissarin spielt, braust mit einem Auto heran,

springt aus dem Wagen und verfolgt die beiden Täter. Im Film dauert dies nur wenige Minuten, das Fernsehteam arbeitet jedoch den ganzen Tag daran. Einige Aufnahmen müssen wiederholt werden. Manchmal sind mehrere Kameras gleichzeitig im Einsatz, um das Geschehen aus verschiedenen Blickwinkeln aufzunehmen.

Die Reporter der Schülerzeitung schauen nicht nur genau hin, sie sprechen auch mit den Schauspielern und Kameraleuten. So bekommen sie einen guten Einblick in die Arbeit beim Film. Auf dem Heimweg diskutieren sie noch lange über den Inhalt der Szene, die sie beobachtet haben. Die besondere Spannung hat ihnen gut gefallen, aber gleichzeitig waren sie erschrocken über die Rücksichtslosigkeit der Jugendlichen, die im Film dargestellt wurde.

Solveig schreibt die Reportage. Sie hat sich beim Besuch am Set Notizen gemacht. Zuhause ergänzt sie weitere Ideen, formuliert einen

Text, streicht einiges wieder durch oder verschiebt sogar ganze Sätze.

So entsteht Stück für Stück der Artikel für die Zeitung. In der Redaktionskonferenz liest sie ihren Text allen Redakteuren der Zeitung vor. Solveigs Reportage gefällt ihnen gut. Sie soll in der neuen Ausgabe des „Hackbretts“ erscheinen. Beim Besuch der Dreharbeiten haben die Reporter Fotos gemacht, die sie neben dem Text einfügen wollen. Die Leser können sich die Arbeit am Set dann noch besser vorstellen. Stephanie hat die Idee, die Fotos in einen Filmstreifen zu montieren. Auf diese Weise kann man beim ersten Blick auf die Seite sehen, worum es in dem Artikel geht. Die Idee finden alle prima.

Gemeinsam gestalten sie die Seite am Computer, fügen die Überschrift, die Fotos und den Text zusammen. So entsteht das Layout für die Seite. Damit sind zwei von insgesamt 56 Zeitungsseiten fertig. Für die Redaktion bleibt noch viel Arbeit, bis die nächste Ausgabe in den Druck gehen kann.



Wichtigste Schülerzeitung

Die Schülerzeitung wird von Schülern der Schule gemacht. Das „Hackbrett“ ist eine der besten Schülerzeitungen in Deutschland. Die besten sind heute bei verschiedenen Wettbewerben gewonnen. In der letzten Ausgabe alle Schülerzeitungen und Schüler der Schule mitmachen. Die Schülerzeitung der „Hackbretts“ hat ein eigenes Logo und einen Namen in der Schule. Die Schülerzeitung der Schule mitmachen und einen Namen in der Schule. Die Schülerzeitung der Schule mitmachen und einen Namen in der Schule.



Die Schülerzeitung der Schule mitmachen und einen Namen in der Schule. Die Schülerzeitung der Schule mitmachen und einen Namen in der Schule. Die Schülerzeitung der Schule mitmachen und einen Namen in der Schule.